

# Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

## Niederschrift

### Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohenfelde

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 27.03.2019  
**Raum, Ort:** "Pastorat" Hohenfelde, Dorfstraße 34, 25358 Hohenfelde  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:37 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Sven Wörpel

##### Mitglieder

Herr Jan-Christopher Kühl

Vertretung für: Herrn Benjamin Winter

Herr Carsten Passig

Herr Tobias Stuke

Herr Fritjof Witt

##### Gäste

Herr Torben Stuke

Bürgermeister

Frau Nina Wagner

Herr Uwe Weise

##### Verwaltung

Frau Silvia Langmaack

##### Entschuldigte:

##### Mitglieder

Herr Benjamin Winter

fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- |   |                                                                                                                     |               |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |               |
| 2 | Anträge zur Tagesordnung                                                                                            |               |
| 3 | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2018                    |               |
| 4 | Bericht der/des Vorsitzenden                                                                                        |               |
| 5 | Neufassung der Geschäftsordnung                                                                                     | HF/2018/00100 |
| 6 | Gastmitgliedschaft bei dem Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV)                                   | HF/2019/00108 |
| 7 | Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2019 in Höhe von 35 Prozentpunkten                                         | HF/2019/00117 |
| 8 | Jahresabschluss 2018                                                                                                | HF/2019/00114 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen                                                                                           |               |

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Ladung fest.

---

#### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Tagesordnung um den Punkt 7 „Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2019 in Höhe von 35 Prozentpunkten“ erweitert wird. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

---

#### **3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2018**

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 26.11.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

---

#### 4 . Bericht der/des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über die Beschlussvorschläge aus der letzten Sitzung. Der Haushalt 2019 wurde in der letzten Sitzung von der Tagesordnung genommen und direkt in der Gemeindevertretung beraten. Außerdem wurden über die 3 letzten rückständigen Jahresabschlüsse beraten.

---

#### 5 . Neufassung der Geschäftsordnung

Der Bürgermeister berichtet über die Neufassung der Geschäftsordnung. Durch die Digitalisierung und den Datenschutz sind Änderungen erforderlich. Die nächste Gemeindevertretung wird zwischen dem 06.05. und 09.05.2019 stattfinden.

Herr Passig macht folgende Anregungen zur Neufassung der Geschäftsordnung:

1. § 4 (7)

In diesem Absatz wird die Zustellung der Einladung thematisiert. Herr Passig, hätte hier gerne die Zusicherung der Verwaltung, dass die Art und Weise der Zustellung der Einladungen rechtssicher ist und der § 147 LVWG beachtet wurde.

*Anm. d. Vw.: Eine Überprüfung wird gerade durch einen Anwalt vorgenommen, über das Ergebnis wird informiert.*

2. „§ 5 (3) Grundsätzlich sind für die erforderliche Beschlussfassung Vorlagen zu fertigen.“ Hier fragt Herr Passig nach, ob es Ausnahmen gibt. Die Protokollführerin erläutert, dass es auch Tagesordnungspunkt wie z.B. Seniorenausfahrten gibt, zu denen von der Verwaltung keine Vorlagen gefertigt werden.

Herr Wörpel merkt an, dass in der Neufassung der Geschäftsordnung unter diesem Punkt zwei Mal das Wort „sind“ vorkommt, eines ist zu streichen.

3. § 17 (2) Herr Passig bittet darum, dass statt „eine/n Protokollführer/in“ der Wortlaut wie folgt lautet: „einen Protokollführer oder eine Protokollführerin“.

4. § 22 (3) Herr Passig bittet darum, dass hier auch die Wählergemeinschaften aufgenommen werden. Der Neue Wortlaut würde wie folgt lauten: „Dieses gilt auch gegenüber Mitgliedern der eigenen Partei, Wählergemeinschaft bzw. Fraktion, die nicht aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung oder dem jeweiligen zuständigen Ausschuss Zugang zu den vertraulichen Unterlagen erhalten.“

#### **Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der anliegenden Neufassung der Geschäftsordnung.

Die Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom \_\_\_\_\_ in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

---

#### 6 . Gastmitgliedschaft bei dem Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV)

Der Bürgermeister stellt die Sitzungsvorlage vor. Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeiter nach dem Tarif Winter, den es seit 2007 gibt, nachgefragt. Hierbei handelt es sich um eine Rufbereitschaft. Die Verwaltung konnte den Unterschied zwischen der normalen Rufbereitschaft und der Winterbereitschaft nicht aufklären. Wenn die Gemeinde Mitglied im KAV wäre, hätte man diese Problematik über den KAV klären lassen können. Die Mitgliedschaft im KAV hat keine Auswirkungen auf die Stellung als Arbeitgeber. Durch die Mitgliedschaft kann sich die Gemeinde bei Rechtsstreitigkeiten durch den KAV unterstützen und auch vertreten lassen. Ein Anwalt wäre bedeutend teurer.

**Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

Die Gemeinde Hohenfelde beantragt beim kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV) die Aufnahme als Gastmitglied gem. § 9 der Satzung des KAV zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Als Beschäftigte werden derzeit für die Verwaltung 4 Beschäftigte gemeldet.

Überplanmäßig werden die Kosten für den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 228,00 € bei dem Produktsachkonto „Innere Verwaltungsangelegenheiten – Mitgliedsbeiträge“ bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

---

**7. Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2019 in Höhe von 35 Prozentpunkten**

Der Bürgermeister stellt den Tagesordnungspunkt vor. Es geht um eine Normenkontrollklage gegen die Kreisumlage, die eingereicht werden kann, sobald der Bescheid über die Festsetzung der 35 % Kreisumlage an die Gemeinde ergangen ist.

**Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

Die Gemeindevertretung begrüßt die Entscheidung der Mitgliederversammlung des SHGT und überträgt dem Bürgermeister die Entscheidung, gegen den Festsetzungsbescheid des Kreises Steinburg basierend auf 35 Prozentpunkte in Abstimmung mit dem SHGT Kreisverband Steinburg vorzugehen.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

---

**8. Jahresabschluss 2018**

Herr Wörpel stellt den Jahresabschluss 2018 kurz vor und erläutert die Mehraufwendungen und Mindererträge, ebenso wie die Mehrerträge und Minderaufwendungen. Anschließend wird die Belegprüfung vollständig durchgeführt, Beanstandungen und Fragen ergeben sich nicht.

**Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 (Jahresüberschuss i.H.v. 20.717,37 €) werden gem. § 95n Abs. 3 GO beschlossen.
2. Der im Jahr 2018 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 20.717,37 € wird gem. § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik in die Ergebnisrücklage umgebucht.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

---

## **9 . Mitteilungen und Anfragen**

Frau Wagner teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kulturausschusses am 25.04.2019 stattfindet.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Notartermine für die Grundstücksverkäufe nächste Woche stattfinden.

Nächste Woche wird Herr Lienau wegen des Kindergartens zu Besuch kommen.

Am 26.05.2019 findet die Europawahl statt. Der Bürgermeister schlägt vor, dass 4 Wahlhelfer mit Erfahrung und 4 neue Wahlhelfer teilnehmen sollten. Die Wahl wird im Pastorat durchgeführt.

---

Vorsitzende/-r

---

Schriftführer/-in